

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Starker Jahresstart für Gold

- **Palladium laut Analysten mit Kurspotenzial**
- **Positives Umfeld für Minenaktien**
- **Basismetalle weiter in der Bodenbildung**

Bad Salzuflen, 3. Februar 2016 – Für **Gold** war es ein fulminanter Jahresstart. Das gelbe Metall konnte im Januar 5,4 Prozent zulegen und schloss bei einem Kurs von 1.118 US-Dollar pro Feinunze ab. Damit hat Gold den stärksten Monatsgewinn seit einem Jahr verbucht – und das trotz steigender US-Zinsen und einem weiterhin starken Dollar. „Es scheint sich zu bestätigen, dass sich die Zinswende, im Gegensatz zu der Ansicht der meisten Analysten und Marktteilnehmer, eher positiv für die Goldpreisentwicklung auswirkt“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Der Grund dafür sei, dass bei steigenden Zinsen die Anleihekurse unter Druck geraten. „Bei niedrigen Zinsen und fallenden Kursen wird es zu einer echten Baisse an den Anleihemärkten kommen“, sagt Siegel. Zudem sei der Optimismus an den Edelmetall-Terminmärkten zurückgekehrt. Die kumulierte Netto-Long-Position hat sich im Januar fast vervierfacht. Auch die Zuflüsse bei Gold-ETFs haben im Januar deutlich zugelegt. „Auf der physischen Seite ist die Nachfrage nach wie vor robust, aber nicht übertrieben hoch“, sagt Siegel. Der kleine Bruder **Silber** konnte sich auch etwas erholen und legte im Januar drei Prozent zu.

Platin und Palladium konnten den Aufwärtstrend nicht mitgehen und verloren zum Jahresstart weiter an Boden. **Platin** schloss bei einem Kurs von 870 USD pro Feinunze ab, was einem Minus von 2,2 Prozent entspricht. Noch schlimmer kam es für **Palladium**. Das Industriemetall verlor im Januar 11,7 Prozent und legte den schlechtesten Jahresstart seit Jahrzehnten hin. „Interessanterweise wird von einigen Analysten für Palladium ein besseres Kurspotenzial erwartet als für Gold. Als Grund dafür wird eine im Jahresverlauf anziehende Automobilnachfrage aus China angeführt. Bei der aktuellen Konjunkturlage ist hier zumindest etwas Skepsis angebracht“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** haben den Aufwärtstrend der physischen Metalle mitgemacht und konnten im Januar zulegen. Durch den steigenden Goldpreis ist das Umfeld für Goldaktien extrem positiv. „Die Erlöse steigen auf Basis der relativ schwachen Währungen, wie dem Australischen Dollar oder dem Südafrikanischen Rand. Somit ist der Goldpreis relativ hoch, während die Produktionskosten weiter fallen“, sagt Siegel. Nachdem 2015 die australischen Minen gute Ergebnisse geliefert haben, drängen sich nun die südafrikanischen Werte in den Vordergrund. „In Südafrika befindet sich der Goldpreis auf Randbasis auf einem Allzeithoch. Da die Energiekosten

sogar bei einem schwachen Rand noch fallen, schaffen es fast sämtliche Gesellschaften in die Gewinnzone“, sagt Siegel.

Die Basismetalle hingegen befinden sich nach wie vor in der Bodenbildung. Bis auf **Aluminium** (+0,5 Prozent) sind alle wichtigen Basismetalle im Minus gelandet. Dabei hat es **Blei** (-7,3 Prozent) am härtesten erwischt, vor **Kupfer** (-2,6 Prozent), **Nickel** (-1,8 Prozent) und **Zink** (-1 Prozent). „Wir sehen mittlerweile schon Minenschließungen im Basismetallbereich. Insbesondere die Minen mit den höchsten Produktionskosten werden geschlossen. Anzeichen für eine Verbesserung der Weltkonjunktur und somit für Kurssteigerungen sehen wir momentan nicht“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+1,49	+5,27	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-6,81	-40,93	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-1,60	-10,96	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-1,24	-10,40	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.01.2016

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com